

# Hart geht's zur Sache

Ruhig geht es auf keinen Fall zu, wenn auf dem Sportplatz des VfB Pforzheim die Wilddogs Pforzheim ihrem Sport nachgehen (auf unserem Bild in Orange-Blau). Sie spielen Football und das schon seit Jahren „Am Riebergle“. In voller Schutzausrüstung wird dort auf dem Rasenplatz um jeden Zentimeter gekämpft, Kommandos gegeben und Touchdowns bejubelt. Das Team um Trainergespann Matthias Rossnagel und Oliver Heipek spielt derzeit in der Oberliga Baden-Württemberg und belegt dort einen Platz im Mittelfeld. Großen Wert legt man bei den Wilddogs aber auch auf die Jugendarbeit. So hat man momentan eine Mannschaft in der Landesliga spielen, die sich beachtlich im vorderen Drittel schlägt. Ob es für die Oberliga-Mannschaft in diesem Jahr zum Aufstieg reicht, ist eher fraglich. Doch mit kontinuierlicher und akribischer Arbeit versuchen die Wilddogs das Leistungsvermögen des Teams so zu steigern, um so schnell wie möglich wieder in der Regionalliga zu spielen.

Jährlicher Höhepunkt bei den Wilddogs ist der „Goldtown-Bowl“, bei dem Teams aus aller Herren Länder nach Pforzheim anreisen. Auch die Jugend hat in diesem Jahr ihren ersten „Goldtown-Bowl“ ausgetragen. Seit dieser Saison wartet bei den Heimspielen außerdem ein ganz besonderer Leckerbissen auf die Zuschauer. Die Wilddogs konnten das Restaurant „Hooters“ Karlsruhe mit den sympathischen Hooters-Girls fürs Catering gewinnen. Vereinsvorstand Kai Höpfinger meint: „Wir schätzen uns glücklich, mit Hooters eine kaum vergleichbare Qualität und Attraktivität an Speisen und Service den Zuschauern bieten zu können.“



**Kraft, Ausdauer – und viel Disziplin sind beim Football verlangt:** Die Wilddogs (orange/blau) von der Wilferdinger Höhe sind jedenfalls mit viel Engagement – und Erfolg dabei.